

Hamburg, 2. April 1905.

Hochgeehrter Herr Professor,

Meinen besten Dank für Ihren Brief vom 27. v. M.
Arbei übersende ich den Bericht, der sich ja sehr
einfach halten konnte. In erster Linie bitte ich
Sie nun, vereint mit Herrn Dr. Stengel, an den ich
demnächst noch selber schreiben werde, meinen
ergebensten Dank für die unerlässliche Beihilfe
bei der Correctur und so viele wertvolle Hinweise
entgegenzunehmen, die mir in diesem Winter um
so wertvoller waren, als ich durch meinen recht
angegriffenen Gesundheitszustand manchmal
der vollen Frische, die nötig wäre, ermangelte.
In solchem Falle ist dann so ausgezeichnet